

	<p>Objekt: Kreuzhammer für Mosaikpflaster</p> <p>Museum: Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg Kirchgasse 5 04808 Lossatal OT Hohburg +49 (0) 34263 41344 info@steinarbeiterhaus.de</p> <p>Sammlung: Objekte zur Geschichte der Steinindustrie</p> <p>Inventarnummer: 2018_0063</p>
--	--

Beschreibung

Die vom Steinbrecher hergestellten 10 bis 30 kg schweren „Knüppel“ wurden in Loren vor die Bossierhütte gefahren. Der Bossierer spaltete diese zunächst mit einem kleinen Finnhammer in „Riegel“ bzw. „Pritschen“. Diese flachen Steinplatten entsprachen dem geforderten Pflastersteinmaß in der Höhe. Schwache Platten wurden auf eine Brecherbacke oder einen anderen scharfkantigen Gegenstand gelegt und mit dem kurzstielligen Kreuzhammer, auch Steinschneider genannt, zu Mosaik verarbeitet.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz
Maße:

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1880-1920
wer
wo

Schlagworte

- Hammer
- Rhyolith
- Stein
- Steinbruch
- Steinbrucharbeiter
- Tagebau

- Werkzeug